



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	Ostsee; Ludwigsburg;; CP Ludwigsburg
Badegewässer-ID	DESH_PR_0194
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	Waabs
WaterbodyName	Eckernförder Bucht Rand
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331 / 202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Paul-WernerCarl, Campingplatz Ludwigsburg, Gut Ludwigsburg, 24369 Waabs

Bearbeitungsstand Dezember 2018



Abb. 1: Bild der Badestelle



Beschreibung der Badestelle

Der Badestrand am Campingplatz Lehmborg ist den Campinggästen vorbehalten. Etwa 600 Stellplätze stehen zur Verfügung. Der 800 m lange und bis zu 40 m breite Sandstrand ist mit Steinen durchsetzt. Durch streckenweise vorgelagerte Sandbänke, die bei normalem Wasserstand für Schwimmer gut zu erreichen sind, ist das Schwimmen bei milden Winden recht ungefährlich, wenn man im Badebereich bleibt. Infrastrukturell bietet der Campingplatz eine gute Ausstattung einschließlich Einkaufsmöglichkeit und Restauration.

Beschreibung des Gewässers

Die Eckernförder Bucht ist eine Förde an der Ostsee und ein Seitenarm der Kieler Bucht, die in Schleswig-Holstein zwischen dem Dänischen Wohld und Schwansen liegt. Als Eckpunkte gelten Booknis Eck auf Schwansener Seite und Dänisch-Nienhof auf der Seite von Dänisch-Nienhof. An dieser Stelle ist die Bucht 10 km breit. Sie ragt 17 km in das Landesinnere, an ihrem Ende liegt die Stadt Eckernförde. Die maximale Tiefe beträgt etwa 20 m, wobei es im Küstenbereich von Booknis Eck und Surendorf weit hinausragende Flachwasserbereiche gibt. Die Bucht ist in Richtung südwest - nordost ausgerichtet, der vorherrschenden Windrichtung. Die Eckernförder Bucht ist ein stark frequentiertes Segelrevier. In Eckernförde befindet sich ein Stützpunkt und Hafen der Bundesmarine. Teile der Bucht sind militärisches Sperrgebiet für die Erprobung von U-Booten und Torpedos. Etwa 16 Bachläufe münden in die Eckernförder Bucht, teilweise mit erheblichem Einzugsgebiet.

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

In dem 251 km² großen Betrachtungsbereich münden mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter, die von vier kommunalen und zwei industriellen Kläranlagen, sowie 271 Hauskläranlagen und 205 Regenwassereinleitungen als Vorflut benutzt werden. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt, sodass Abschwemmungen aus der Fläche bei Starkregenereignissen und Drainagewasser ebenfalls als potenzielle Quellen gelten. Kennzeichnend und namensgebend für die Gegend sind lehmige Böden, die Niederschläge nur schlecht bzw. verzögert aufnehmen können.

1158 Bootsliegeplätze sind registriert. Im Zusammenhang mit der Problematik von Schiffsabwässern aus der Berufsschiffahrt stellen auch diese eine potenzielle Verschmutzungsquelle dar.

Des Weiteren sind insgesamt 17 Campingplätze, ein Mischwasserabschlag, 38 Deponien und Altlasten, die Abläufe aus 7 Fischteichanlagen und das Vogelaufkommen im Zuflussgebiet als mögliche Verschmutzungsquelle einzustufen.

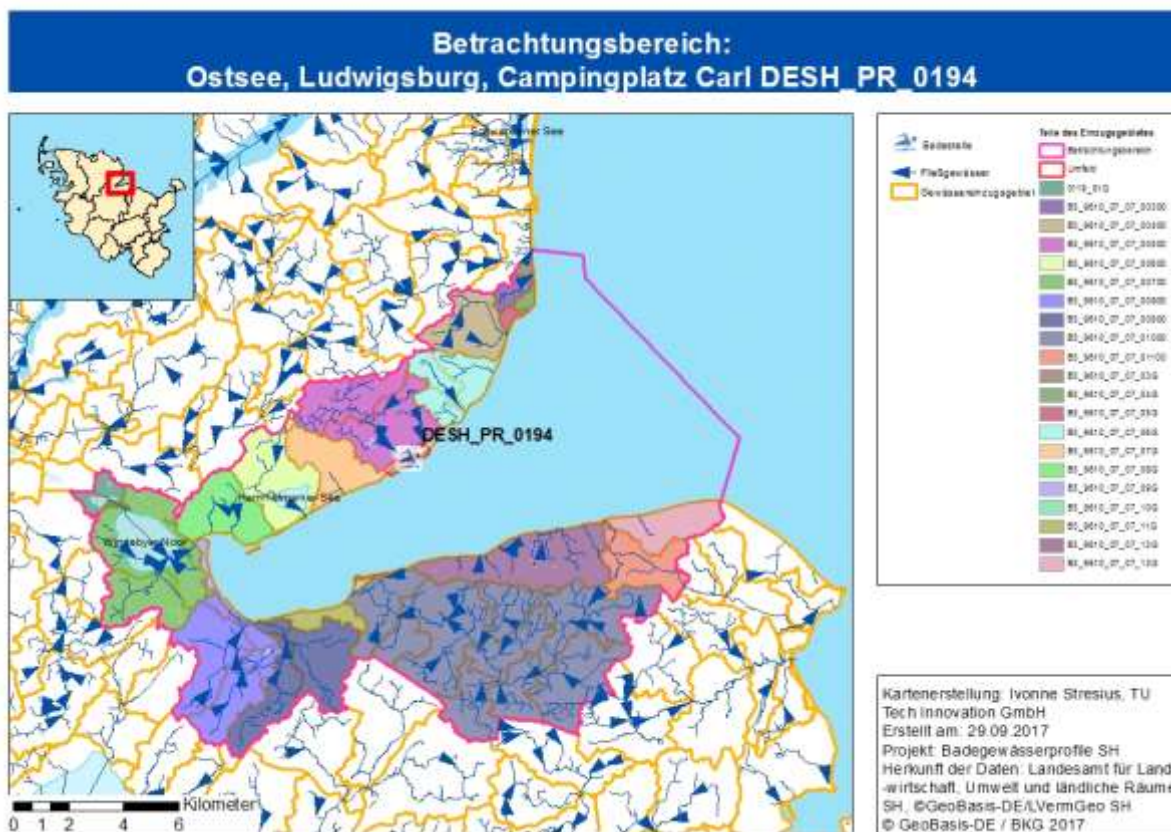


Abb. 2: Erweitertes Umfeld der Badestelle

Unmittelbares Umfeld

Das etwa 50 ha große Umfeld umfasst im wesentlichen die dem Aasee vorgelagerten Strandabschnitte und Strandseen, sowie einen Teil eines Truppenübungsplatzes. Lediglich der angrenzende Campingplatz ist als potentielle Verschmutzungsquelle im Umfeld einzuordnen. Weitere mögliche Quellen sind nicht bekannt.

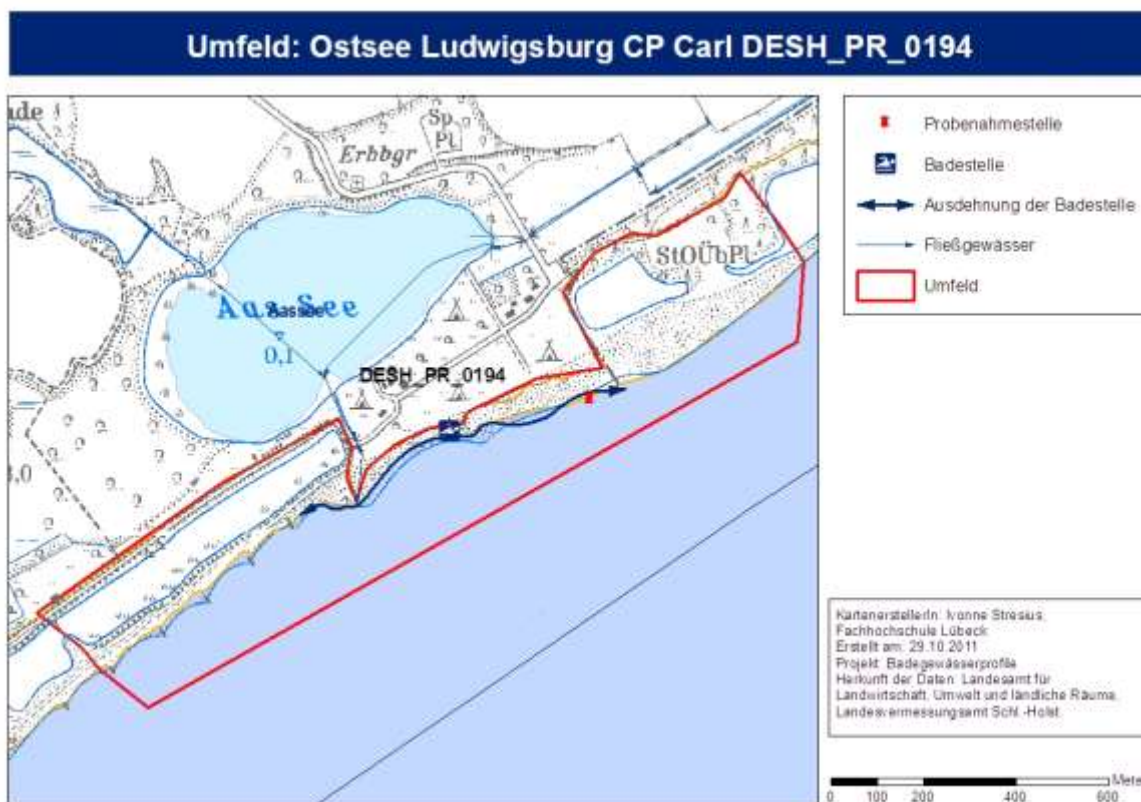


Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

Sonderprogramme

Derzeit kein Bedarf

Relevante Verschmutzungsquelle

Als relevante Verschmutzungsquellen könnten sich die kommunalen und industriellen Kläranlagen, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen als auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche einschließlich der Drainagen und der Bootsliegeplätze einschließlich möglicherweise eingeleiteter Schiffsabwässer erweisen. Darüber hinaus kann das Vogelaufkommen im Zuflussgebiet einen relevanten Einfluss auf das Badegewässer an der Badestelle haben.

Gesamtbewertung

Die Badegewässerqualität an dieser Badestelle wurde bisher stets mit ausgezeichnet bewertet. Bewirtschaftungsmaßnahmen sind daher nicht erforderlich. Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzung nicht anfällig.



Als relevante Verschmutzungsquellen könnten sich dennoch ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen als auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche einschließlich der Drainagen und der Boots Liegeplätze einschließlich möglicherweise eingeleiteter Schiffsabwässer erweisen. Darüber hinaus kann das Vogelaufkommen im Zuflussgebiet einen relevanten Einfluss auf das Badegewässer an der Badestelle haben.

Das Vorkommen von Cyanobakterien an dieser Badestelle konnte in den letzten vier Jahren nicht beobachtet werden. Grundsätzlich hat die Ostsee allerdings ein Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien.

Erläuterungen

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

Unmittelbares Umfeld

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.